



Würzburger Vorträge
zur Rechtsphilosophie,
Rechtstheorie
und Rechtssoziologie

19

Wolfgang Schild

**Schuld und Unfreiheit
Gedanken zu Strafjustiz
und Psychoanalyse in
Leonhard Franks
»Die Ursache«**



Nomos Verlag

Prof. Dr. Wolfgang Schild

Schuld und Unfreiheit

in einem Brief an Friedrich Schlegel
aus dem Jahre 1801

Wuppertal: Beiträge zur Philosophie
und Ästhetik

Herausgegeben von Hans-Joachim
Lauth und Dieter Wittenberg

Herausgeber: Ulrich Weber

Hell



Verlag
Sonderdruck

Würzburger Vorträge zur Rechtsphilosophie,
Rechtstheorie und Rechtssoziologie

Herausgegeben von Hasso Hofmann,
Edgar Michael Wenz und Dietmar Willoweit

Mitbegründet von Ulrich Weber

Heft 19

Prof. Dr. Wolfgang Schild

Schuld und Unfreiheit

Gedanken zu Strafjustiz und Psychoanalyse in
Leonhard Franks »Die Ursache«



Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden

Vortrag gehalten am 9.2.1995



1 A 278478

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Schild, Wolfgang:

Schuld und Unfreiheit : Gedanken zu Strafjustiz und Psychoanalyse in Leonhard Franks »Die Ursache« / Wolfgang Schild. – 1. Aufl. – Baden-Baden : Nomos Verl.-Ges., 1996

(Würzburger Vorträge zur Rechtsphilosophie, Rechtstheorie und Rechtssoziologie; H. 19)

ISBN 3-7890-4389-3

NE: GT

1. Auflage 1996

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 1996. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der photomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.

-2473461-

Editorial

Gerade angesichts unserer reich blühenden Dogmatik des positiven Rechts und im Hinblick auf eine gewisse Tendenz, Rechtspraxis auf Rechtstechnik zu reduzieren, ist es wichtig, ja notwendig, über den kleinen Kreis derjenigen hinaus, die sich mit Rechtsphilosophie, Normentheorie oder Rechtssoziologie besonders befassen, Anstöße für die Beschäftigung mit den Grund- und Grenzfragen des Rechts zu geben. Wenigstens ab und an sollte auch der vorwiegend dogmatisch arbeitende Jurist – Student wie Praktiker – jene heilsame Unruhe verspüren, die aus der Begegnung mit den Frag-Würdigkeiten der Grundlagen und Methoden unseres Faches entspringt. Eine lockere Folge von Einzelvorträgen scheint uns hierfür aus mehreren Gründen das geeignete Mittel. So kann auf diese Weise am ehesten ein lebendiger Eindruck von Reichtum, Vielfalt und Spannweite der nichtdogmatischen Beschäftigung mit dem Recht entstehen. Reichen die Grund- und Grenzprobleme unseres Faches doch von der alten und unabweisbar immer neu sich stellenden Frage der Gerechtigkeit, der Frage des Rechts als Ausdruck menschlichen Selbstverständnisses über die moderne Normanalytik bis zur Bedeutung der sozialen Verhältnisse für Entstehung, Anwendung und Wirksamkeit der Gesetze wie für die Bildung von Rechtsbewußtsein.

Durch die Veröffentlichung dieser an der Universität Würzburg gehaltenen Vorträge möchten die Herausgeber darüber hinaus Texte zur Verfügung stellen, die über bestimmte Aspekte überschaubare Zugänge zur Theorie eröffnen, aber auch als Arbeitsmittel in Seminaren und Übungen dienen können.

Würzburg, im Juli 1984

Hasso Hofmann

Ulrich Weber

Edgar Michael Wenz

